

Generalprobe zum Volfing.

Die letzte Appell-Verpflichtungslauf verlief. Unter Führung von Dr. Hugo Gerner unternahm das Luftschiff „Strolch“ seinen am 16. Juli morgens die letzte Verfluchtungsflug vor der Appell-Expedition. Im Laufe der mehrere Stunden dauernden Fahrt, zu der die Besatzung in voller Vollausstattung an Bord gegangen war, fand die der Appellfahrt des Schiffes noch eingehenden Instrumente geprüft worden; man hat ferner mit der von der Friedrichshafen-Werft am dem Fländer bei Bregenz neu erzielten Sendeleistung Funkversuche gemacht und die Bellanlage einer Prüfung unterzogen. Die Generalprobe am Fländer fand während der Appellfahrt mit dem „Strolch“ in hohem Grade erfolgreich. Durch einen Durchschuß, der in das Luftschiff eingedrungen ist, sind zwei kleine Treibstoffbehälter abgebrannt worden, einer mit einem kleinen leichten Doppelapparat ausgerüstet. Dieses Experiment glückte ebenso wie die Erprobung der übrigen wissenschaftlichen Einrichtungen.

Eine Holzvorfahrt eingesehrt.

In der Nacht ist die Holzvorfahrt von Franz Donath in Gersdorf i. Sa. einem verwerfenden Schadenener zum Opfer, dessen Entschuldigungsanzeige nicht festgestellt werden konnte. Schenker, Vorfahrt und Werkstatt mit Maschinen und großen Holzvorräten wurden durch die Flammen vernichtet.

Der Gemeindevorsteher als Brandstifter.

Wegen Brandstiftung ist ein Gemeindevorsteher in der Gemeinde Gersdorf i. Sa. in Untersuchung genommen. Der Gemeindevorsteher hat am 1. d. M. in der Nacht die Holzvorfahrt von Franz Donath in Gersdorf i. Sa. einem verwerfenden Schadenener zum Opfer, dessen Entschuldigungsanzeige nicht festgestellt werden konnte. Schenker, Vorfahrt und Werkstatt mit Maschinen und großen Holzvorräten wurden durch die Flammen vernichtet.

Elipfaner feiern Hochzeit.

In Gera fand in der Trinitatiskirche die Trauung eines Paares aus der Elipfaner-Gemeinde statt. Die Braut war die Tochter des Herrn Dr. Richter, die Braut die Tochter des Herrn Dr. Richter. Die Trauung wurde von dem Pfarrer geleitet. Die Braut war die Tochter des Herrn Dr. Richter, die Braut die Tochter des Herrn Dr. Richter.

Selbstmordversuch eines Gattensmörders.

Der 45 Jahre alte Otto Rüdiger aus Reinleitz, der am 15. März d. J. seine Frau ermordet hat, unternahm am 18. März einen Selbstmordversuch. Er versuchte, sich in der Elbe zu ertränken. Er wurde von einem Bootmann gerettet. Er wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Er wird wegen Mordes verurteilt werden.

Ein tolles Gaunerstückchen.

Einem toten Rindgenossen hat zwei Unbekannte mit einem in der Wohnung eines armenigen Händlers, der außer Tabakwaren auch Wäsche und Draps verkauft, ertränkt. Die Täter haben sich als Gauner entlarvt. Sie haben das Rindgenoss getötet und es in der Elbe entsorgt. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber sie sind noch nicht gefasst.

Ein Wald von Ringeln und eine öffentliche Verurteilung.

Ein Wald von Ringeln und eine öffentliche Verurteilung. Ein Mann hat sich in der Öffentlichkeit verurteilt. Er hat sich für seine Taten entschuldigt. Die Polizei hat ihn gefasst. Er wird wegen Mordes verurteilt werden.

Schleimart. Der Ausgeplünderte mußte noch mit anziehen und den Rest des Unterwerts an einer Tröfste bringen, mit der der „Kriminalbeamte“ zusammen mit dem „Vollzugsbeamten“ angeblich nach dem Polizeipräsidium fuhr. Der Händler sollte „morgens“ das weitere hören. Man hat bisher von den Tätern noch keine Spur finden können.

Das rätselhafteste Auto.

In der Dattelfabrik im Zentrum Berlins entdeckte eine Schutzpolizei ein „Brisabon“, das verlassen von der Straße fand. Bei näherer Beschau ergab sich, daß sich im Wagen gefährliche Munition befand. Eine etwa 40 Zentimeter lange Granate lag in dem Wagen lag, war mit Blut besudelt. Der Wagen trägt die Nummer 1 8 45 105 und ist als Eigentum eines Dr. med. Wolf aus Dronenburg beschriftet. Dem Arzt war der Wagen am Montag in Berlin gestohlen worden. Die Polizei vermutet, daß mit dem Wagen eine Einbrecher-Unternehmung worden ist, bei der die Inhabin überfallen und vielleicht angefallen worden sind.

Raubmord in Hamburg?

In seiner Wohnung in Hamburg wurde der 35jährige Glasfabriker Hans Andersen in der Nacht zum 1. d. M. ermordet. Bei der Untersuchung ergab sich, daß Andersen ein sehr reichlicher Mann war. Er hatte eine große Menge Geld bei sich. Die Polizei vermutet, daß es sich um einen Raubmord handelt. Die Täter sind noch nicht gefasst.

Die Auslandszüge nur schwach befeht.

Auslandsreise-Steuer und Reiseverkehr.

Auf den Berliner Fernbahnhöfen und vor allem in den Reisebüros war bereits am Mittwoch die Wirkung der neuen Verordnung, die die Grenzübertrittssteuer mit einer Steuer von 100 Mark für den Reisenden erhöht, zu spüren. Die Reisenden sind weniger zahlreich. Die Eisenbahnen sind weniger ausgelastet. Die Reisenden sind weniger zahlreich. Die Eisenbahnen sind weniger ausgelastet.

Die Mumie in der Wohnung.

In Düsseldorf wird in den nächsten Tagen ein Brautpaar verheiratet, der wegen seiner fetterlichen Brautjungfer mit Spannung erwartet wird. Anlässlich der italienischen Hochzeitsfeier, die am 1. d. M. in Düsseldorf stattfand, wurde eine Mumie in der Wohnung gefunden. Die Mumie wurde in einem Koffer versteckt. Die Polizei hat die Mumie gefunden. Die Mumie wurde in einem Koffer versteckt.

Reichstheater-Präsentant in Flammen.

Im Präfekturamt des Reichstheaters in Altona bei Stettin fand gestern vormittag in einem großen, das die Schichtarbeiter der Reichstheater-Präsentanten betraf, ein Feuer aus. Die Schichtarbeiter der Reichstheater-Präsentanten betraf, ein Feuer aus. Die Schichtarbeiter der Reichstheater-Präsentanten betraf, ein Feuer aus.

Ein „Badeship“ für heiße Tage.



Ein originale Badeship zwischen Schmalmeilen und Stralsund, das jetzt in Berlin verkehrt. Der Schiffebau hat mit dem Bau auf dem Havel bei Stralsund ein neues Badeship in Auftrag gegeben. Das Badeship ist ein großer und schöner 10 Pfund schwer.

Straßenraub, um die in Irrenanstalt zu kommen.

Auf dem Berliner Polizeipräsidium erließen ein 30jähriger, jeht langer erwerbsloser Arbeiter, der die Strafen erfuhr, um in eine Irrenanstalt zu kommen. Der Arbeiter wurde in eine Irrenanstalt eingeliefert. Die Polizei hat den Arbeiter gefasst. Der Arbeiter wurde in eine Irrenanstalt eingeliefert.

Das fehlende Todesopfer des Montblanc.

Der wilde Montblanc hat — wie unser Berliner Korrespondent drückt — wieder einmal ein Todesopfer gefordert. Drei Deutscher waren an einer Bergsteiger-Expedition in den Alpen. Die Bergsteiger-Expedition in den Alpen. Die Bergsteiger-Expedition in den Alpen.

Ein Rannbalden-Tierpark in Zettlingen kann jetzt mit einer immerhin ungewöhnlichen Gebührensatz aufwarten.

Ein Rannbalden-Tierpark in Zettlingen kann jetzt mit einer immerhin ungewöhnlichen Gebührensatz aufwarten. Der Tierpark hat eine große Anzahl von Tieren. Die Tiere sind gut gepflegt. Der Tierpark hat eine große Anzahl von Tieren.

Mobilie plant neue Nordpolfahrt.

Der holländische General Robbe, der sich auf dem holländischen Nordpol befindet, hat eine neue Nordpolfahrt geplant. Die Nordpolfahrt wird im nächsten Jahr stattfinden. Die Nordpolfahrt wird im nächsten Jahr stattfinden.

180 Mill. Rubel für das Flugzeug.

Nach der „Kranz“-Abfertigung im Jahr 1931 sind 180 Millionen Rubel für das Flugzeug angesetzt. Die Flugzeughersteller sind sehr zufrieden. Die Flugzeughersteller sind sehr zufrieden.

Geld auf Reisen.



Ein Zusammenfassung, die durch die neue Verordnung zur Erhöhung der Auslandsreisen der Deutschen ermöglicht. Nach amtlichen Berechnungen sind im letzten Jahr 80 bis 100 Millionen Mark von reisenden Deutschen im Ausland ausgegeben worden, während die Deutschen über 200 Millionen Mark in Deutschland gelassen haben.

Neue Kunst und Wissenschaft.

Neue Kunst und Wissenschaft. Professor Dr. Hugo Bode, der frühere langjährige Vertreter der mathematischen Bodenkunde, hat eine neue Methode entwickelt. Die Methode wird in der Landwirtschaft angewendet. Die Methode wird in der Landwirtschaft angewendet.

Goethefeier der Zips.

Goethefeier der Zips. Auch die deutsche Sprach- und Literaturwissenschaftler haben an der Goethefeier teilgenommen. Die Goethefeier wurde in der Zips abgehalten. Die Goethefeier wurde in der Zips abgehalten.

Die Hebräer des Tenors.

Die Hebräer des Tenors. Der belarussische Tenor hat eine neue Oper komponiert. Die Oper wird in der nächsten Zeit aufgeführt. Die Oper wird in der nächsten Zeit aufgeführt.

Die Aufführungen der Werke in Bernau.

Die Aufführungen der Werke in Bernau. Die Aufführungen sind sehr erfolgreich. Die Aufführungen sind sehr erfolgreich.

Unternehmer und die Künstler gegen die Arbeit der Glanzhäuser.

Unternehmer und die Künstler gegen die Arbeit der Glanzhäuser. Die Künstler sind gegen die Arbeit der Glanzhäuser. Die Künstler sind gegen die Arbeit der Glanzhäuser.

Die neue Ausgrabungen im zweiten Kaiserfeld.

Die neue Ausgrabungen im zweiten Kaiserfeld. Die Ausgrabungen haben neue Entdeckungen gebracht. Die Ausgrabungen haben neue Entdeckungen gebracht.

Ein Torvortals-Feld in Bernau.

Ein Torvortals-Feld in Bernau. Die Felder sind sehr fruchtbar. Die Felder sind sehr fruchtbar.

Die neue Statue des von Bernau.

Die neue Statue des von Bernau. Die Statue ist ein Meisterwerk der Kunst. Die Statue ist ein Meisterwerk der Kunst.

Am Riebeckplatz 2. Woche Jugentliche haben Zutritt Gr. Ulrichstr. 4.00 - 6.10 - 8.10 Der Sohn der weißen Berge Schauburg Das große 2 Schlager-Programm!

Walhalla Jubel ohne Ende Die keusche Susanne mit Mimi Vesely und der großen Starbesetzung

Waldberg Terrassen Heute Donnerstag 8 Uhr Tanz-Reunion mit Mimi Vesely und der großen Starbesetzung

Rabeninsel Morgen Freitag 12 Uhr Gartenkonzert

Konzertsaal Plauderecke Wo geht es heute bis 4 Uhr in der Plauderecke!

Ufa Ihre HOHEIT TANZ Ihre HOHEIT LIEBT Ihre HOHEIT SINGT Ab Freitag den 24. Juli 1931 Ufa-Theater Alte Promenade

Ufa Ihre HOHEIT BEFIEHLT Ihre HOHEIT LIEBT Ihre HOHEIT SINGT Ufa-Theater Alte Promenade

Capitol Lauchhäuserstr. 1a. Tel. 33440. In diesem Spielplan eine besondere Überraschung noch einmal zu sehen!

Zöpfe u. Ersatzteile Billig Zopf-Siebert

Achtung! Capitol-Freizeit nach Thüringen od. dem Harz

Biesen Ludenberg 17

Kurhaus Bad Wittekind Früh-Konzert Konzert Unterhaltungsmusik

Rennbahn Feuerwerk

Super Angebot für das Wochenende Plockwurst 33, Salami 35, Feinkostkäse 40, Edamer Käse 20, Neue Kartoffeln 50, Matjes-Heringe 27

Stadt-Theater Modernen Theater Das Parfum Der Meisterbohrer

Zimmermanns Lichtspiele Edison, Goethestr. 26 Das Mädel mit der Peitsche Die Bande der Wölfe

Malerearbeiten Hautjucken Massage

Bekannmachungen Der Vorstand des Allgemeinen Christenvereins

Haus Schneiderin Die Dichterin

Hofbräuerei Kleiner Anzeigen - großer Erfolg! Geschlossenes Automobil

Ufa Erst-Aufführung! Hochstapler aus Liebe (Olympia) mit Nora Gregor / Arnold Korff

Rabattmarken Rundfunk-Programm Ufa-Theater Leipzigerstraße

Verkehrs-Nachrichten

SCHADE & FULLGRABE

Stadt-Zeitung

Halle, den 23. Juli.

Aus einem verdrängten Dorfe

Man lagen Sie aber die Wahrheit, daß ich Ihnen nicht liegen will. ...

Einmaligen war es denn auch gefährlich, in den Jahren 1926/27 auf der Selbst von M. und umgebend zur Ansicht haben in Zehlingen ...

Man helfen Sie sich mal vor, wenn das jeder machen wollte. ...

Die den Widder aufnehmen lassen nicht weniger als der Scherz ...

Eine ganze Reihe von Musikanten waren unter den unerschrockenen ...

Über besaß wurden bei im Ausnahme eines einzigen, dessen ...

Halle'sche Freitribunen beim National-Wettlauf

Das Hauptereignis im Freitribunenport, der vom 17. bis ...

Während der Freitribunen ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Die Freitribunen sind ...

Knäuelbier auf ein hallisches Ehepaar.

Sehen nadmittags wurde auf dem Hennefeld zwischen ...

Schieberei zwischen Einbrechern und Gumpo.

Die Diebstahls entkommen.

In vergangener Nacht gegen 2 Uhr wurden aus dem ...

Zentralisierung des Gaswärtendienstes in Halle.

Ein neues Gaswärtersystem in Vorbereitung.

Am 1. August wird der hallische Feuerwehrrückzug ...

Es ist bekannt, daß die hallische Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

Im vergangenen Sommer wurde der Feuerwehrrückzug ...

125 Jahre Roter Turm.

Die Anspaufung nach 88 Jahren Bauzeit. — Urkunden und Reliquien in einem zimmernen Kästchen. — Deutung des Anspaufes im Jahre 1825.

Mit melkenartigen Wurzeln der mächtig aufsteigenden ...

Die Anspaufung nach 88 Jahren Bauzeit. — Urkunden und Reliquien in einem zimmernen Kästchen. — Deutung des Anspaufes im Jahre 1825.

wenig mehr als 100 Jahre unternimmt! Noch Dreihundert ...

Was man wohl in dem zimmernen Kästchen enthalten sein, das seit nun 125 Jahren ...

Abrechnen von Zehnerl Schwefel dampf ...

Abrechnen von Zehnerl Schwefel dampf ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Nur den Feuerwehrrückzug ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stausfrau und ratenweise Gehaltszahlung.

Die zentrale der Hausfrauenvereine ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Dr. Wolfram Eudier 25 Jahre im Amt.

In Gestalt konnte in diesen Tagen der Direktor ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Einzelhandel und Ladenmiete.

Der verfallenen in unserer Dienstausgabe ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Stärkung in vorer in der anmerkwürdigen ...

Diele Einrichtung soll, wie schon einmala ...

Nächsten Sonnabend

Ein Abend im Kurgarten für die Daheimgebliebenen

Eintritt nur RM. 0.50

Eintritt nur RM. 0.50

Eintritt nur RM. 0.50

Eintritt nur RM. 0.50

Eintritt nur RM. 0.50

Eintritt nur RM. 0.50

Eintritt nur RM. 0.50

Mitteldeutschland

23. Juli

Bürgermeisterliche Bürgerhaushalts wird ausgeführt.

*** Bürgerhaushalt.** Die Stadtvorordneten beschließen zur Ausführung der freierwerbenden Stelle des Bürgermeisters diesen nicht mehr nach Gruppe I, sondern nur noch nach Gruppe 2a zu besetzen. Verglichen wird die Befähigung zum Richteramt der älteren Beamtenkategorie. Die Entlassung des Bürgermeisters Dr. Becker, der zum befristeten Stadtrat in Magdeburg gewählt worden ist, wurde zum 1. September genehmigt. — Die Stadtvorordneten hatten ferner auf Grund eines Einspruchs der SPD, die Ergänzungswahlen zu den hiesigen Deputationen neu vorzunehmen, nachdem die früheren Wahlen vom Regierungspräsidenten für ungültig erklärt worden waren. Die Realisierung der Ergänzungswahlen 1931/32 sind vom Bezirksausschuss und vom Oberpräsidenten genehmigt worden. Die Stadt erbt demnach 20 Prozent zur Grundbesitzsteuer, 80 Prozent zum Gewerbesteuerbeitrag, 910 Prozent zur Gemeindefiskal- und 100 Prozent zur Bürgersteuer nach den preußischen Bestimmungen.

Das Getreide legt sich.

*** Schwaben (Kara).** Durch die in der letzten Wochen anhaltenden Regenfälle hat sich das Getreide sehr gelagert. Durch die Stille liegen viele niedergeburtet. Selbst der als „Lagerfrucht“ bekannte Weizen fängt an hellere Farbe anzunehmen. Um das Sommergetreide nicht ähnlich dem Wintergetreide zu geben, fängt man an, es teilweise als Grünfrucht zu verwenden. Die Erntearbeiten werden dadurch in diesem Jahre erheblich erschwert und verzögert.

Minuten des Schreckens . . .

*** Burgkamin.** Der Berlin-Windener Schnellzug durchfuhr mit 90 Kilometer Geschwindigkeit den Bahnhof. Zwei von Gotha kommende Passagierzüge wurden durch den Schnellzug überfahren. Da die Schranken nicht geschlossen waren, befand sich das erste Zugpaar bereits auf dem Überweg, als der Zug schon heranfuhr. Kurz entschlossen brach der Geschwindigkeit vom Wagen und riss die Strecke nach links herum. Nur so konnte ein großes Eisenbahnunglück verhindert werden.

Landarbeiter beklagen eine Wille.

*** Prötzel.** Zwei junge Burden, ein Schiefer und ein Berliner, gegen beiderm durch das Dorf. Gezeichnet gegen sie von Gans zu Gans. Zum Ende gegen beidigen haben sie sich der eine unter den Einwohnern einer Villa. Eine vorübergehende Frau glaubte, daß er dort Einlass begehrt. In ihrer Unachtsamkeit verließ sie ihm die Schlüssel der Villa und seiner Familie. In der Villa, inwendig sämtliche Türen, und Schränke und fasten Kleiderstücke, Silberwaren und Schmuckgegenstände im Gesamtwert von etwa 1000 RM. Die Gegenstände wurden in einem Koffer verpackt und in einen Kasten verpackt. In dem Koffer erzielte sie das Verhängnis. Der Oberlandjäger, dem die Burden verdächtig vorliefen, nahm die beiden fest, ohne zu ahnen, daß er für einen Irrtum gemacht hätte. Die vorgenommene Revision förderte dann den Mordtäter.

*** Mansfeld.** (Motorrad in Flammen.) In der „Alte“ geriet das Motorrad eines Fahrers aus Döblich in Brand und wurde fast vollständig zerstört. Der Fahrer konnte sich noch durch Sprünge retten.

*** Helba.** (Wegen des Baum gefahren.) Zwischen dem Sonderrecht und der Zentrale Kohlenbütte fuhr das Auto eines Bauers in einer Kurve infolge Schwere eines Baum. Das Auto mußte abgedreht werden. Verletzte wurden nicht verletzt.

*** Nottlebode.** (Einführung der Bürgersteuer.) Die Gemeindevorstände stimmten zur Befreiung eines Zehnten im Gausgebiet der Befreiung der Bürgersteuer nach den Landesbeschlüssen; anschließend wurde der Giar in der vorgeschriebenen Form genehmigt. Man behauptet, daß der Gemeindevorstand Schwere gegen einen Zehnten. Das postumelle einer Firma aus Dresden zu überlassen, da man sich davon einen größeren Gewinn verspricht als in eigener Hand.

*** Radebeul.** (1000 RM. mehr Vater (L.).) Die Verwandtschaft des Erblassers der hiesigen Anlagen brachte einen Erben von 4500 RM. gegen 3500 RM. im Vorzuge.

Kurze Nachrichten.

- * Grotzsch.** Pastor Schulz wurde nach Pflanzung verhaftet. Ein feine Stelle tritt Pastor Grotzsch aus Orlitzberg.
- * Wiche.** Das Fell der Goldenen Hündin feierte das 200ste Jubiläum.
- * Jahn.** Schulamtsrat Dr. Grotzsch ist nach einem (Kreis) verlegt worden. In seiner Stelle tritt Schulamtsrat Schmidt aus Wobben in den Vorposten der Schule ein.

Die Regierung hat den Kettor gewählt.

*** Kettor.** Die anhaltische Regierung, Abteilung für Schwaben, hat Prof. Dr. Kettor zum Kettor an der Oberhochschule gewählt für das am 20. Oktober beginnende Amtsjahr ernannt. Kettor ist zum erstenmal seit dem Verlassen der Oberhochschule eine Ernennung des Kettors durch die Regierung erfolgt. Die Ernennung des Kettors durch die Regierung vorgenommen werden sollte. Dr. Kettor hat in den beiden Wahlgängen, bis bereits berichtet, zehn Stimmen erhalten, während acht Stimmen auf Prof. Dr. Bielow entfielen.

Troz aller Steuern noch Fehlbetrag.

*** Landkinn.** Nachdem erst fernerzeit der Regierungspräsident betränkt- und fernerzeit mit den höchsten Einkommen befreit, hat er jetzt die Bürgersteuer mit einem Aufschlag von 200 Prozent, also den dreifachen Satz, eingeführt. Alle diese Maßnahmen haben aber noch nicht vermocht, den Fehlbetrag zum Verschwinden zu bringen.

Bismarcken verursachen Dammbruch.

Die Felder in Seen verbandelt. — Getreide und Holz mitfortgerissen.

*** Wühlisch (Kreis Ziegen).** Am Mittwochmorgen brach der Damm des Bismarckenbaches. Das Wasser schloß sich in Laufe einer halben Stunde so gewaltig Bahn, daß der Deich in etwa 20 Meter Breite der Dammtone fortgerissen wurde. Die Gewalt des Wassers war so groß, daß die von dem Müller schnell in die im Damm entlassene Erde geworbenen Reisbündel, Dünn, Balken und Bagatel mit fortgerissen wurden. Dabei spülte das Wasser ein etwa 5-6 Meter tiefes Loch. Die Dämme wurden in wenigen Minuten entzweitelt und fortgeschwemmt. Auch die Brücke zum Weinderg nahm das Wasser mit. Das Wasser erasch sich über die ganze Breite der Felder und Wiesen im Tal und verbandelte sie in einen großen See. Ueber der Landstraße Dommisch-Wühlisch spült die reißende Flut in etwa 80 Zentimeter Höhe. Die Flut riss Getreidebänke und Häuser mit sich fort. Der Schaden soll dadurch entstanden sein, daß Bismarcken den Damm unterwühlt haben.



Auto mit Radfahrerinnen zusammengestoßen.

*** Merseburg.** Heute vormittag gegen 11/10 Uhr fuhr ein der Ober-Händlerstraße — Polische Straße ein Personenauto, der aus Richtung Halle kam, mit einer Radfahrerinnen zusammen. Die Radfahrerinnen wurde mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus gebracht. Das Auto wurde vollständig zerstört. Das Auto fuhr in einen Wassergraben, durch den Baum und blieb schwerbeschädigt liegen.

Kommunistische Entzettel-Agitation.

*** Merseburg.** Seit auf allen Gütern des Landkreises Merseburg, u. a. an den Hüttenrücken, Bismarcken, Reiterhöfen und auf vielen anderen Gütern in der Umgegend kommunistische Agitatoren, die Landarbeiter zu wilden Streiks aufzuwecken. Bisher war es ihnen nur gelungen, die Arbeiter des Hüttenrücken, Bismarcken zum Streik zu bewegen. Der Erfolg war aber nur vorübergehend. Wie verlautet, werden diese mittels der Landarbeiter des Hüttenrücken, Bismarcken die Arbeit wieder einstellen. Zu ersten Zusammenkünften ist es in hiesiger Gegend nicht gekommen. Die Beamten der Landräte sind auf allen Brennpunkten mit Hüttenrücken, Bismarcken zur Stelle und verhindern Zusammenkünfte. Auch hier in der Nähe der Stadt Merseburg auf dem Gut Hüttenrücken, Bismarcken kommunistische Agitatoren die Arbeiter aufzuwecken. Der hiesige Landarbeiter Schupo, daß keine Gewaltmaßnahmen nötig erachtet.

Verletzungen bei der Landjäger.

*** Merseburg.** Es wurden verlegt: Oberlandjäger Schupo von Schöppan nach Gaushammer; Oberlandjäger Heimer von Niederlobau nach Schöppan, Oberlandjäger Schmidt von Gaushammer nach Niederlobau.

Zwischen den Wänden der Papiermaschine.

*** Merseburg.** In einer Papierfabrik geriet der 19-jährige Lehrling auf 3. bei der Arbeit mit der Hand zwischen die Rollen einer Papiermaschine. Der Lehrling der rechten Hand wurde ihm halb abgerissen und die rechte Finger vollständig gerettet. Der Verunglückte wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht.

40 Pfund Wurfwaren als Diebesbente.

*** Merseburg.** In Erwähnung zu der gefälligen Meldung über einen Einbruch beim Kaufmann R. in der Dammstraße ist noch zu berichten, daß die Einbrecher etwa 40 Pfund Wurfwaren erbeuteten.

Maskeierte Einbrecher im Kassenraum.

Greiser Kaufüberfall auf die Spar- und Darlehenskasse Langendorf. — Nach erbittertem Kampf geflohen. — Verhaftung für Ermittlung der Täter.

*** Langendorf (Kreis Weißenfels).** Mittwochs fuß gegen 7/10 Uhr wurde auf die Spar- und Darlehnskasse in Langendorf ein Raubüberfall verübt. Zwei maskeierte Männer drangen in den Kassenraum, in dem sich nur der 60 Jahre alte Rentner Schob befand. Die Räuber stellten dem Rentner zwei Revolver vor und verlangten die Herausgabe des Kassenbestandes. Der Ueberfallene verweigerte sich der Einbrecher zu erweichen und es gelang ihm auch, sich mit einem erbitterten Kampf, in dessen Verlauf der Beamte niedergeknien wurde. Inzwischen waren auf die Hilfe der Ueberfallenen Hilfe herbeigekommen, worauf die Verbrecher die Flucht ergriffen, ohne irgendetwas Diebstahl zu haben. Sie konnten noch nicht ermittelt werden; ihre Spur führt nach Weißenfels.

Mehrere Wagen aus den Eichen gehoben.

*** Leipzig.** Auf dem Güterbahnhof Wahren zwischen Wahren und Wülfshausen war ein einzelner Ladewagen offener Güterwagen vom „Werdberg“ zum Rangieren abgefahren worden. Er fuhr an einem Weide einem in Richtung Halle ausfahrenden Güterzug in die Pfanne. Durch den Zusammenstoß fuß er drei Wagen aus dem Zuge aus, wodurch ein weiterer Güterzug entgleiste. Die umgefallenen Wagen befanden sich im Güterverkehr auf den Bahnhöfen. Verletzte wurden nicht verlegt. Der Güterzugverkehr wurde nur unterbrochen.

*** Magdeburg.** Im Mittwochs fuhr auf dem Güterbahnhof Magdeburg-Bunten zwei Güterzüge aufeinander. Das Unglück entstand durch ein Versehen. Zwei leere Güterzüge, die umrangiert werden sollten, fuhr gegen das gleiche Ziel an. Ein der Kesselschleife fuhr der eine Güterzug dem anderen in die Seite und schob vier Wagen aus dem Gleis. Die Güter fuhr sehr langsam. Die Güter fuhr sehr langsam. Die Güter fuhr sehr langsam. Die Güter fuhr sehr langsam.

Pionier bei Brückenbau-Übungen ertrunken.

*** Magdeburg.** Auf dem Wehrbauplatz der Pionier, nördlich der Brückenbaustraße, waren am Mittwochmorgen Pioniere der Schulungsbahnen im Brückenbau tätig. Zum Zweck eines Probeganges fuhr Mann ins Wasser. Hierbei fuhr der Boot durch die harte Strömung um und riss die vier Mann mit sich. Drei von ihnen konnten sich retten, während der vierte, Pionier Rudolf Meyer aus Eilenburg bei Schönebeck, in den Fluten umkam. Seine Leiche konnte trotz eifriger Bemühungen, an denen sich der Wehrbau beteiligt, nicht gefunden werden.

Rächtlicher „Bootsstreik“.

*** Wettin.** Mehrere junge Burden hatten nachts ein Boot von der Wehrbaustraße aus der Saale herausgehoben und sich die Waage gemacht, es durch die heile und enge Wasserleiste zum Rathaus an transportieren, um es unter dem Rathausbogen liegen zu lassen.

Darlehen zur Finanzierung des Wohnungsbaues.

*** Chemnitz.** Die letzte Gemeindevorstandssitzung sollte u. a. die Vorbereitung des Hausbauplanes für 1931 erörtern. Dazu kam es jedoch nicht, da die Zeit mit anderen Beratungsgegenständen ausgefüllt wurde. Unter diesen befand sich die Vorlage über Aufnahme eines Stadtbaukreditbans von 10000 Reichsmark für die Finanzierung des Baues von 35 Wohnungen. Dem wurde zugestimmt. Weiter gaben die Gemeindevorstände nachdrücklich ihre Zustimmung zur Aufnahme eines Hausbaukreditbans für ein Einfamilien-Wohnhaus in Höhe von 8500 RM. — Der Hausbauplan, der nun in der nächsten Sitzung beschlossen wird, enthält einen ungedeckten Kredit von 20000 RM. auf.

*** Albersdorf.** (Um die Friedenseide.) In der letzten Gemeindevorstandssitzung fand eine lebhaft ausgeführte über die nach dem Jahre 1870 angefallene Friedenseide am Plan statt. Der Baum ist in einer sehr schlechten Verfassung. Der Vorstand eines Gemeindevorstandes, das Albersdorf, das sich bis auf den Stamm der Eide hinsichtlich, zu einem Zeit an befindet, muß unbedingt ausgetauscht werden. Man rechnet damit, daß Arbeitskräfte sich dem Gemeindevorstand aus Verlauna helfen, damit ein Eingehen des Baumes verhindert wird.



Die köstliche im Einzelverkauf wieder

KOSMOS

40 Stück-Packung

KALIRO

Qualität u. Format garantiert unverändert

Alles aus Papier.

Von Dr. Adolf Reig.

Die Verreibungen, Säulen, halbsaure, praktische Padungen an ...

in einem anderen Teile aus. Das Gesteht hat ...

verbessert ist, das vor allem die wirtschaftliche Seite ...

lich nicht getan, es muß auch der Inhalt, die ...

Vom Hausbrand zum Stadtgas.

Die Braunkohle im Wandel der Zeit.

Der in Mitteleuropa von allen Bodenschätzen ...

gehalt hat bei allen Verwertungsbedingungen ...

Über ging man naturgemäß an die Verpackung ...

Die Entdeckung auf diesem Gebiet ist keineswegs ...

Die im Gegensatz zur Steinkohle bedeutend ...

Vor allen Dingen hat man versucht, die ...

Diese Grundtatsachen haben der Verpackung ...

Die Papierindustrie prägte durch diesen ...

Die Verwertung der Braunkohle als ...

Um die teure Bräunung der Kohle zu vermeiden ...

Die wichtigste Aufgabe der Braunkohle ...

Die mechanische Verwertung der Braunkohle ...

Die weiteren Verfahren, die Braunkohle zu ...

Die Lösung dieses Problems, also die ...

Die Braunkohle wird in der Regel ...

Die Braunkohle wird in der Regel ...

Die Braunkohle wird in der Regel ...

Advertisement for R. Piebeck'sche Montanwerke | Aktiengesellschaft, featuring products like Rohkohle, Mauersteine, and Autotreibstoff.

43. Jahrgang / 23. Juli

Debiten und Effekten.

Berliner Debitenturfe vom 22. Juli.

Verzeichnis der Berliner Debitenturfe...

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank) and their respective debit amounts.

Kleine Wirtschafts-Fibel.

In diesen Tagen werden die Leser der 'Hallischen Nachrichten' wiederholt auf landwirtschaftliche Ausdrücke...

Diskont.

Bei der Einzahlung, den sich der Verkäufer eines Wechsels beim Kauf leisten lassen muss...

Rechtssinn.

Wenn man einen Wechselerwerb von Wechselt. Denkman die Wechselt. Denkman die Wechselt. Denkman die Wechselt.

Lombard.

bedeutet Verpfändung. Wegen Geldverbräue kann man Waren oder Wertpapiere verpfänden.

Kredit.

lateinisch das Geplante, Anvertraue, ist die Vergütung zur Vermehrung fremder Güter.

Rembourskredit.

ein Kreditform, die im internationalen Wirtschaftsverkehr sehr häufig angewandt wird.

Mortuarium.

heißt Zahlungsanspruch. Das Land, das ein Mortuarium erhält, braucht während dieser Zeit Zahlungen nicht zu leisten.

Stichtagskonnossement.

nimmt man ein Konnossement von Gütern, die bereit sind, ihrem Schuldner gegenüber stille zu halten...

Währung.

nennt man die staatliche Ordnung des Geldwesens. Das Ziel der Währung ist die Sicherung der Zahlungsmittel...

Devisen.

von mittelalterlichen divisa = Abscheide. Darunter versteht man in Auslandswährung bezogene Wechsel und Auslandskonten.

Wegen die Angaben.

Der Zweidrittelverband der Industrie- und Handelskammern, die Mittelstände und Verbände hat beschlossen, für ein volkstümliches Verzeichnis der Angaben einzutreten.

Die Ursachen der Illiquidität.

Der Run auf die Banken. - Keine entfeindende Veränderung der Struktur des deutschen Kreditwesens. - Fehler in der Bankpolitik.

In dem letzten Wochenbericht des Instituts für die Wirtschaftsprüfung ist Professor Dr. Waagemann mit der Frage der deutschen Kreditverteilung...

Das deutsche Kreditvolumen erhöhte sich seit der Stabilisierung im Durchschnitt mehr als 7 Milliarden Reichsmark...

Die Wechselkurse.

Die Wechselkurse haben sich seit der Stabilisierung im Durchschnitt mehr als 7 Milliarden Reichsmark...

Die Banken.

Die Banken, die in der Zeit der Inflation entstanden sind, sind heute in einer schwierigen Lage...

Die Abkämpfung der Lohnkosten.

Die Abkämpfung der Lohnkosten ist ein notwendiges Mittel zur Bekämpfung der Inflation...

Einmal kam, das der Rückgang auf die Notwendigkeit...

Stichtag auf dem Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist, da Verhandlungen mit den Gewerkschaften in der letzten Zeit...

Ein Europa-Stichtag-Konvention?

Nachdem die Verhandlungen der internationalen Stichtag-Konvention über die Verlagerung der Stichtag-Konvention in Venedig scheitern...

Wegen Konfessionslose beim Bankhaus Sassefeld & Co. Dessau.

Wegen Konfessionslose beim Bankhaus Sassefeld & Co. Dessau. Ein Antrag auf Aufnahme...

Gerüchte um die Größtliche Papierfabrik.

Die Gerüchte, dass die Größtliche Papierfabrik in der letzten Zeit...

unabhängig möglich war. Ein großer Teil der 'ausländischen Anlagen' (Schiffel) war kaum praktisch nicht mehr realisierbar...

Die gegenwärtigen Schwierigkeiten haben ihren Ausgang von dem etwa 8,2 Milliarden Reichsmark...

Die Banken, die in der Zeit der Inflation entstanden sind, sind heute in einer schwierigen Lage...

Die Abkämpfung der Lohnkosten ist ein notwendiges Mittel zur Bekämpfung der Inflation...

Einmal kam, das der Rückgang auf die Notwendigkeit...

Stichtag auf dem Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist, da Verhandlungen mit den Gewerkschaften in der letzten Zeit...

Ein Europa-Stichtag-Konvention?

Nachdem die Verhandlungen der internationalen Stichtag-Konvention über die Verlagerung der Stichtag-Konvention in Venedig scheitern...

Wegen Konfessionslose beim Bankhaus Sassefeld & Co. Dessau.

Wegen Konfessionslose beim Bankhaus Sassefeld & Co. Dessau. Ein Antrag auf Aufnahme...

Gerüchte um die Größtliche Papierfabrik.

Die Gerüchte, dass die Größtliche Papierfabrik in der letzten Zeit...

Die neuen Zahlungs erleichterungen.

Durch eine neue, heute mittig vom Reichsbankrat veröffentlichte Verordnung wird der Zahlungserleichterung für die Zeit vom 24. bis 28. Juli 1931 in der Hauptzahl in der bisherigen Weise geregelt...

Diskontenerhöhung in England und Oesterreich.

London, 23. Juli. Der Diskontsatz der Bank von England wurde von 2% auf 3% Prozent erhöht.

Die österreichische Nationalbank hat den Diskontsatz von 7% auf 10 % u. S. erhöht.

Die Goldbede der Privatnotenbanken.

Im Rahmen der Notenerfordernisse, die im letzten Bericht in einem Zeitungsartikel veröffentlicht haben, ist bestimmt worden, dass die Privatnotenbanken in der Deckung...

Die Abkämpfung der Lohnkosten.

Die Abkämpfung der Lohnkosten ist ein notwendiges Mittel zur Bekämpfung der Inflation...

Einmal kam, das der Rückgang auf die Notwendigkeit...

Stichtag auf dem Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist, da Verhandlungen mit den Gewerkschaften in der letzten Zeit...

Ein Europa-Stichtag-Konvention?

Nachdem die Verhandlungen der internationalen Stichtag-Konvention über die Verlagerung der Stichtag-Konvention in Venedig scheitern...

Wegen Konfessionslose beim Bankhaus Sassefeld & Co. Dessau.

Wegen Konfessionslose beim Bankhaus Sassefeld & Co. Dessau. Ein Antrag auf Aufnahme...

Gerüchte um die Größtliche Papierfabrik.

Die Gerüchte, dass die Größtliche Papierfabrik in der letzten Zeit...

Starker Rückgang am Kupfermarkt.

Nach unserem sachverständigen Mitarbeiter. Das Kupfer war beiderseits hofflos, auf dessen Preisentwicklung sich die Erklärung des Präsidenten Hoover vom 20. Juni dieses Jahres stützt und...

marz, Hannover an dem sich offen bemerkend. Eine Erhöhung in der Veräußerung ist also nicht ausgeschlossen, da neue Verkäufe jetzt in die Breite sprangen.

Waren und Breite.

Berliner Produktmarkt vom 23. Juli. Reiselerber. Die Ankaufslager für Reis sind fast erschöpft, das Angebot ist infolgedessen fast ausschließlich auf den Export beschränkt.

Milchige Produktionsnotierungen.

Table with columns for product names (e.g., Butter, Käse) and prices. Includes sub-sections for 'Butter, 1000 Liter' and 'Käse, 1000 Liter'.

Leerer Viehmarkt.

Der (Schlesien), 22. Juli. Auf der Ostpreussischen Vieh- und Schlachtmarkt in Königsberg...

Sämereien-Wochenbericht.

Berlin, 22. Juli. Mitgeteilt von der Samen-Organisation A. & S. Vöhring, Osnabrück, Berlin. In den vergangenen Wochen...

Kurszettel der Hausfrau.

Table listing various household goods and their prices, including items like 'Zwiebeln', 'Kartoffeln', 'Rindfleisch'.

Preis- und Wertnotizen.

Table listing prices for various commodities like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Die Sensationen von vorgestern DA HELDT DIE WELT DENNEM AN!

Zusammengestellt von Hans Vertun. Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W 35

Panama, der größte Skandal der Weltgeschichte.

1878. Die Schiffsladung, die das Reform-Französisch verriet, nicht neben die Jahreszahl eines jeden Strich und schreibt dazu: Panama!

Es ist Ferdinand de Lesseps. Er hat einen Präsidenten von Frankreich gewählt, eine Anzahl anderer Nationen, die die Welt des Schiffes...

Die Welt der kleinen Leute in Frankreich hat diesen Skandal gebaut. In demselben Jahr...

Die große Panamakanal-Organisation. Als die Welt nach dem großen Skandal...

Die Welt der kleinen Leute in Frankreich hat diesen Skandal gebaut. In demselben Jahr...

Neue Bäder.

Das neue Bäder. Das neue Bäder. Das neue Bäder. Das neue Bäder. Das neue Bäder.

Das neue Bäder. Das neue Bäder. Das neue Bäder. Das neue Bäder. Das neue Bäder.

Die Zunderfahrlift im Juni. Am Juni sind in den meisten Zunderfahrliften 718 544 dt Zunder...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Verfallene Stellen der Kaiserliche Zollkassen. Die zum Konzern der Kaiserlichen Zollkassen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

"Amorant!"
 "Der Dänien hatte noch einen Berger auf der Feder. Der neue Maschineningenieur gefällt mir nicht. Der Schmidt kommt da getrennt direkt zum Kapitän und will pampig werden, als ich ihn sage, der die Befehle alle Nachrichten über die Maschine vom Ersten Ingenieur."
 "Hat ihn der Alte rausgeworfen?"
 "Ne, eben nicht. Der kommt sich an — das ist für einen. Auf den paß ich auf."
 "Hast der Barun nicht wissen, sich der Kapitän's-Bericht philosophisch."

Der kleine Gernu klopte an die Tür, die zum Wohnzimmer der Glawlfons Sabine führte. Lieber, treibende Bäckerei eigentlich: man traf sich auf Deck oft genug; man setzte auf ein Schiff den liegenden Trog miteinander. Aber Glawlfon war ein Kapitän im Amt, mit dem man rechnen mußte. War daher längst kein Geliebter, wenn man selber noch als Sekretär in irgendeiner Geschicklichkeit oder auf einem Generalstab tätig sein sollte und sich über die Bedeutung der Natur von Doleranzen oder Tierarten informierte. Er hätte viel lieber mit Gernu Glawlfon zusammengelesen, aber —

Gernu Glawlfon stand auf und setzte seine Stange beiseite. "Reit von Ihnen, daß Sie mich besuchen. Gernu muß einen Selbstmord auf das Manuskript. Da lagen fünf die Stagen. Die letzte geschrieben waren; und der, an dem der Kapitän's gerade arbeitete, lag vor ihm. An der Schrift mußte jeder Geheimrat im Amt seine Freunde haben: die Nachrichten gleichmäßig, auf jeder Seite waren und kaum verständlich; einzelne Worte hießen heraus — die hatte Glawlfon lateinisch geschrieben. Selbstständig Erbsamen oder Eisenamen. Man tat das so. Und

Wäge. Glawlfon schrieb immer in Klößen. Gernu neigte; er würde wahrscheinlich aber auch niemals Minister werden... Der Kapitän's tat sich mit seinen Gedanken noch ganz bei den Ausführungen, die als Briefe für seinen Nachfolger im Amt geschickt waren. Der kleine Gernu schaute. Gerade dieses Mal sah die Schrift außerordentlich spannend und abwechselnd. Herr Kapitän's. Seitdem der Doleranzen wieder haben ist, laufen wir volle Fahrt und haben mächtig an."

Edict hat nicht so interessieren, dachte Gernu. Und somit will nun Geliebter werden und mißachtet die fundamentalen Interessen des Handels! War er, mein Geliebter! "Sie wissen wohl nicht, daß mit ein ganz besonderes Interesse an einer kleinen Fahrt haben?" Das lang beinahe mittig.

"Natürlich: mit Deutschen. Die Romagna darf auf keinen Fall vor uns in Rio einlaufen — das ist doch überheblich!"

Kaufte. Gefährliche Kaufe. Dann, überlegen: "Schnitten Sie die Richtung eines solchen Erfolges nicht ein? Natürlich: ich bin als Passagier rein im fortwährenden Sinne an dem Zeitpunkt, so möchte ich es nennen, beiseite. Man vertritt sich damit allenfalls gewisse Stunden."

"Und als Diplomat?"
 "Die Tätigkeit des Diplomaten im Auswärtigen Amt ist nicht allzu sehr untrüben und heißt für den einzelnen hohe Anforderungen an das Fachwissen und ein gewissermaßen schmerzhaftes sicheres Fahren in ungewissen Situationen. In erster Linie dient die Diplomatie natürlich den Interessen der Nation, also der Gesamtheit. Die Interessen werden aber sehr oft falsch verstanden, und es wird verlangt, den verantwortlichen Vertreter des Reiches für pri-

vat Dinge einzuspinnen. Für Helene des Handels und der Industrie zum Beispiel, deren Ziele sich nicht so ohne weiteres mit dem natürlich gegebenen vertragen."
 Gernu bemerkte die allgare Mode. So mußte man das lang können: ledurnal ja und ledurnal nein, mit Einschränkungen und offenen Seitenwegen. Aber als Mensch ärgerte er sich. Das ganze Schiff fuhr in Muffe. Es soll ein Vertreter der italienischen Linie an Bord sein, der den Kapitän hat, unter Nachfahrt zu verzeihen."

"Sie denken Sie sich das in der Praxis?"
 "Man wieder die fähige Frau."

Aber jetzt wurde Gernu diffosia. "Es gibt die Möglichkeiten genau: Angierte Telegramme, Besetzung wichtiger Leute an der Maschine, Seelotsen, alle..."

"Und was hat Kapitän's darüber?"
 "Ich habe ihn noch nicht gesehen."

"Ja", — Glawlfon sprach übertrieben ruhig und betont — "Ich würde, als Passagier, die Dinge nicht richtig Schritte antehalten. Ich fürchte, die Sentimentalität möchte manchen Köpfen schon ein dummes Urteil fällen. — Meine Frau wird übrigens außerordentlich bedauern, Sie nicht angetroffen zu haben."
 Gernu verstand. Ich will Sie natürlich nicht fassen."

"Sie haben mich keinen Augenblick gehört. Haben Sie meine Frau gesehen?"
 "Der längere Zeit glaube ich die anädie Frau im Gespräch mit Baron Angelerbar gesehen zu haben."

Man war man endlich wieder allein. Nun hatte man Zeit, den ganzen Vorrat, bis zum Lunch. Aber die Arbeit reichte nicht mehr. Gernu im Gespräch mit Baron Angelerbar —? Gernu verlor, sich zu

erinnern. Gernu hatte er den Namen schon gehört. Wann war das nur gewesen?
 "Er ging mit großen Schritten in der Kabine auf und ab, aber der Blum war viel an ihm; immer wieder mußte man umföhren. Überhöflicher Begleiche; ein Vime im Käfig. Hechten nur die Geister, die draußen standen! Eine nervöse übertriebene Edeu, sich lächerlich zu machen, sich ihm befehlen. Da war das Teleskop er zum Brandsteur war sich mit dem Schiffmeister verbinden zu lassen. So eine Nebenfrage! Bitte, helfen Sie meinem Gedächtnis auf die Sprünge! Ist der Baron Angelerbar Diplomat?"
 "Unfinn — dann müßte er in la kennen. Was so im Auswärtigen Dienst war, das konnte man selbstverständlich. Sie mußte, die den Führer schon ergriffen hatte, zurück, als habe sie helles Glimm beirrt. Eine alte Wädelin: Man fette die Nebenfrage auf und ging an Deck. Ein kleiner Erdbeulungsposiergang — nichts war natürlicher. Aber auch das wurde verworfen."

Er sah Gernu vor sich, die feine, durchsichtige Dermis. Der Geruch fühlte sich nach raitischen Boden, die sich freigegeben hatten. In der Interpalung mit Fremden ersuchte sie ihm immer wieder wie ein alter Mensch. So, als fülle eine Waße dann von ihr ab, die sie ihm gegenüber trug. Sie war dann nicht. Gernu Glawlfon, sondern Gernu. Gernu, der Baron's Ehemann's schöne Tochter, dem Vater so ähnlich im Wesen, das man glauben konnte, mit ihm zu leben. Aber der Schmeigevater und er lebten in zwei Welten. Und Gernu folgte in seiner Welt leben. Wenn das Kind geboren worden würde, fähige man leicht nachvollzieht nicht nach Gernu's; Behälter nicht, wenn es ein Junge werden würde. Der Minister hätte auf persönliche Wünsche wohl Rücksicht genommen. (Fortsetzung folgt.)

Wilhelm Tille
 In tiefer Trauer
 Walter Bäumling u. Frau
 Kurt Bäumling u. Frau.
 Trauerfeier Sonnabend den 25. d. M., 10^{Uhr} in der Kapelle des Stadtkirchhofes

Sophie Wittlief
 geb. Bettin
 im Alter von 56 Jahren.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 25. d. M., vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchhofes statt. Das Bestattungsamt um 12^{Uhr} früh in der Dreilingskathedrale.

Clara Rockstroh
 im 74. Lebensjahre.
 Halle, den 23. Juli 1931.
 Die trauernden Hinterbliebenen
 und Fräulein Martha Kell.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. Juli um 3 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchhofes statt.

Walter Föllner
 im 68. Lebensjahre.
 Halle, den 23. Juli 1931.
 Die trauernden Hinterbliebenen
 Frau Jenny Müller geb. Kühne.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. Juli um 3 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchhofes statt.

Naturheilinstitut
Henry Kuntz, Landwehrstr. 5
Sommersprossen
 das garantiert wirksame Mittel zur Bekämpfung der Schwammflechte
 Fruchtschwammflechte
 Schachtelschwammflechte
 Parasiten Baum- und Heckenpilz

Verloren Gefunden
Edel-Tafelbutter
 A. S. 1.10
 Transporter für Kühlwagen
 G. Gutsch, Heidekrug (Halle/Unst.)

Danksgung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des
Gerhard Beckmann sen.
 Oberhausen (z. Z. Halle), den 23. Juli 1931.

Gustav Wagner
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des
Gerhard Beckmann sen.
 Oberhausen (z. Z. Halle), den 23. Juli 1931.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Frau E. Deuschel.
 Statt Karten.
 Danksgung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des
Helene Greek
 geb. Hartmann
Nicolai Greek

Danksgung.
 Für die wohlwollende Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des
Ww. Borsnein
 und Tochter

Mithide Schulze
 nebst Kindern.
Gallensteine
 Magenkrank.
Naturheilinstitut
Henry Kuntz, Landwehrstr. 5
Sommersprossen
 das garantiert wirksame Mittel zur Bekämpfung der Schwammflechte

Verloren Gefunden
Edel-Tafelbutter
 A. S. 1.10
 Transporter für Kühlwagen
 G. Gutsch, Heidekrug (Halle/Unst.)

Freitag u. Dienstag
Grobes Schlachttier
 1/2 Schlachttier mit geg. neuen Saugfleisch
 1/2 Uhr feinstes Rohsch. Leber-, Zerkleinert
 1/2 Schlachttier 21.00
 1/2 Schlachttier 22.00
 1/2 Schlachttier 23.00
 1/2 Schlachttier 24.00
 1/2 Schlachttier 25.00
 1/2 Schlachttier 26.00
 1/2 Schlachttier 27.00
 1/2 Schlachttier 28.00
 1/2 Schlachttier 29.00
 1/2 Schlachttier 30.00
 1/2 Schlachttier 31.00
 1/2 Schlachttier 32.00
 1/2 Schlachttier 33.00
 1/2 Schlachttier 34.00
 1/2 Schlachttier 35.00
 1/2 Schlachttier 36.00
 1/2 Schlachttier 37.00
 1/2 Schlachttier 38.00
 1/2 Schlachttier 39.00
 1/2 Schlachttier 40.00
 1/2 Schlachttier 41.00
 1/2 Schlachttier 42.00
 1/2 Schlachttier 43.00
 1/2 Schlachttier 44.00
 1/2 Schlachttier 45.00
 1/2 Schlachttier 46.00
 1/2 Schlachttier 47.00
 1/2 Schlachttier 48.00
 1/2 Schlachttier 49.00
 1/2 Schlachttier 50.00
 1/2 Schlachttier 51.00
 1/2 Schlachttier 52.00
 1/2 Schlachttier 53.00
 1/2 Schlachttier 54.00
 1/2 Schlachttier 55.00
 1/2 Schlachttier 56.00
 1/2 Schlachttier 57.00
 1/2 Schlachttier 58.00
 1/2 Schlachttier 59.00
 1/2 Schlachttier 60.00
 1/2 Schlachttier 61.00
 1/2 Schlachttier 62.00
 1/2 Schlachttier 63.00
 1/2 Schlachttier 64.00
 1/2 Schlachttier 65.00
 1/2 Schlachttier 66.00
 1/2 Schlachttier 67.00
 1/2 Schlachttier 68.00
 1/2 Schlachttier 69.00
 1/2 Schlachttier 70.00
 1/2 Schlachttier 71.00
 1/2 Schlachttier 72.00
 1/2 Schlachttier 73.00
 1/2 Schlachttier 74.00
 1/2 Schlachttier 75.00
 1/2 Schlachttier 76.00
 1/2 Schlachttier 77.00
 1/2 Schlachttier 78.00
 1/2 Schlachttier 79.00
 1/2 Schlachttier 80.00
 1/2 Schlachttier 81.00
 1/2 Schlachttier 82.00
 1/2 Schlachttier 83.00
 1/2 Schlachttier 84.00
 1/2 Schlachttier 85.00
 1/2 Schlachttier 86.00
 1/2 Schlachttier 87.00
 1/2 Schlachttier 88.00
 1/2 Schlachttier 89.00
 1/2 Schlachttier 90.00
 1/2 Schlachttier 91.00
 1/2 Schlachttier 92.00
 1/2 Schlachttier 93.00
 1/2 Schlachttier 94.00
 1/2 Schlachttier 95.00
 1/2 Schlachttier 96.00
 1/2 Schlachttier 97.00
 1/2 Schlachttier 98.00
 1/2 Schlachttier 99.00
 1/2 Schlachttier 100.00

NORDSEE
 Probieren Sie unsere neuen Fettheringe
 eine wirkliche Delikatesse sehr fett, schneeweiß, zart
Stück 5 Pf.
10 Stück nur 48 Pfr.
 das kann sich auch bei der Not lohnen
Deutsche Fetthücklinge
 müssen Sie auf jeden Fall probieren, ebenfalls eine Delikatesse
Pfd. 60 1/2 Pfd. 30 Pfd.
 täglich frisch aus unseren Klüchereien.
 Ferner alle anderen Räucherwaren sowie Marinaden in großer Auswahl
Täglich frische Seefische
 im Kühlwagen einströhmend.
Grüne Heringe
 jetzt besonders fett und zart
Pfund 30 Pfd.

Miel-Gesuche
 Wohnungen
6-8-Zim.-Wohnung
 mit Garten
3-Zimmer-Wohnung
 mit Suburb. Stube
Suche 3-Z.-W.
Die billigste Reklame
 ist die erfolgreiche Reklame.
 Benutzen Sie deshalb die Halleschen Nachrichten

Gekocht, Schinken 1 Pfd. 1.40
Hühner 105
Prima Rauchfleisch . 94
ohne Knochen
Roßbraten . 1 Pfd. 92
Nierenbraten . 1 Pfd. 98
Roßbraten . 1 Pfd. 110
Zarte Rinderbraten . 105
Nur allererste Klasse!
Schweine-Schnitzel 1 Pfd. 98
Schweine-Nieren 1 Pfd. 64
la CaBlar . 1 Pfd. 92
Albersteinische Schweineleber 85
Schweine-Nieren 1 Pfd. 64
A. Kandel
 Butte, Würst., Fleischwaren.

Wer sibt Laden in Steintörnen ab?
2 gut möblierte Zimmer
Heftige Rückenschmerzen.
„Halleschen Nachrichten“

Große
 erhalten Sie bis Montag
1 Stück Seife oder 1 Tfl. Schokolade
 bei Kauf von 55 P an (außer Zucker)
 1 Pfd. Margarine . 34 P
 1 Pfd. Schmalz . 48 P
 1 Pfd. Kaffee . 38 P
 1 Pfd. Kakofett . 38 P
 1 Pfd. Tofelöl . 28 P
 1 Pfd. Nimmelpelz . 45 P
 1 Pfd. Marmelade . 36 P
 1 Pfd. Pfefferminz . 38 P
 1 Pfd. Vollherige . 22 P
 1 Pfd. Gurken . 16 P
 1 Pfd. Nudeln . 23 P
 1 Pfd. Kartoffeln . 24 P
 1 Pfd. Weizengries . 29 P
 1 Pfd. Graupen . 29 P
 1 Pfd. Weizenmehl . 29 P
 1 Pfd. Kernerse . 42 P
Hamburger Kaffee-Lager Gustav Baresel
Thams & Garfs Nieder-las

Jetzt reist er glücklich durch die Welt,
 die Zeitung hat er nachbestellt nicht um Zeit sich zu vertreiben — o nein, er will im Bilde bleiben!
 Das ist recht so, denn die Halleschen Nachrichten können ausführlicher darüber berichten, was sich während ihrer Abwesenheit in der engeren Heimat ereignet.
Kinderleuse Chapeau
 1/2 Pfd. 1.10
Läden Magazine
Garage
Wer sibt Laden in Steintörnen ab?
 Preisangeb. S. 2577, Pfl. Steintör. D. B.

2 gut möblierte Zimmer
 mit moderner Anzeigebank
„Halleschen Nachrichten“
Heftige Rückenschmerzen.
„Halleschen Nachrichten“

Aus der Kinderstube vierbeiniger Babys



Babys im Tierreich!
Wie kleine Menschen-
kinder benehmen sie
sich...

Obst es etwas Vorkostliches als ein junges Säuglein oder einen jungen Quack? Wie alle haben gewiß schon die kleinen Vierbeiner gesehen. Nichts ist vor ihnen feiner. Sie spielen mit Wollknäulen, mit Schellen, mit Windfahnen, Strohblättern und herabhängenden Ähren der Zierbäcker, sie spielen mit — um, sie spielen eben mit allem und jedem, was nur in ihren Bereich gerät. Wer könnte ihnen böse sein, wenn sie einmal in ihrem Hebelraum einen kleinen Schatz anerkennen? Wenn wir in ihre lustig-glühenden Augen schauen, wenn wir ihre unbeschulenen, rollpfadigen Bewegungen sehen, wenn wir ihre freudigen Quacke hören, dann schänt uns allen das Getausche. Nein, junge Tiere sind etwas Großartiges, und nur ganz Derselben könnte es einfallen, sie zu übersehen.



Ob wohl die Babys der „wilden Tiere“ auch so neugierig und verspielt sind?

In den zoologischen Gärten werdet ihr die Antwort finden. Wo es auch nur ein vierbeiniges Baby gibt, da ist es lustig. Aber nicht nur das — nein, oftmals anders fast und noch an: die unbeschulenen, rollpfadigen Bewegungen, die sie machen, wenn sie einen Reibball fassen und pfeifen, so alt sind die ganze Sorge und Aufmerksamkeit einer Tiermutter nur ihrem kleinen unbeschulenen Sproßling. Wehe dem, der es wagen würde, ihren Babys ein Leid anzutun.



Ob es eine Elefantin eine Wägen oder eine Antilope ist — ganz gleich, jede Mutter liebt ihre Kinder und ist rührend besorgt um sie. Die Mutter frucht ihrem kleinen Neugeborenen die Brust auf, die Säugmutter trägt ihr Kindchen in einem Beutel.

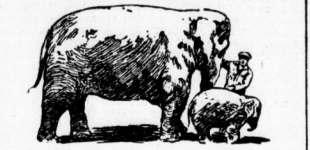
fröheren, die Mutter der kleinen Panther läßt es sich gebührend gefallen, wenn ihr die Kleinen das Fell zerkauen.

Liebe, wozu das Auge auch schmeilt. Und da sprechen die Menschen vom „bunnen Tier“.

Die „bunnen“ Tiere sind nicht schlechter als die „finnen“ Zweibeine, die sich einbilden, sie hätten die Intelligenz und Schärfe ihres vierfüßigen Vorgesetzten. Ihr sollten uns alle wirklich benehmen, in jedem Tier ein Geschick zu entdecken, das in seiner Art genau so vollkommen ist als der Mensch. Wie jedes Tier den Schmerz genau so fühlt wie wir, so begehrt auch alle Tiere eine Seele, die sie alles das empfinden läßt, was auch der Mensch empfindet: Freude, Trauer, Sinechuna, Goh, Schmutz — fura, alles, was eben auch das Zweibein beweinen kann.

Schaut doch nur einmal in die Augen dieser

Tiere. Beobachtet sie einmal, als die kleinen Elefanten, Affen, Ziegen und wie sie sonst noch alle heißen mögen. Dreyer ist selbst zum und beschränkt, der Tiger für dumm hält. Und dann die jungen Tiere!



Wie kleine Menschenkinder benehmen sie sich. In den Kinderstube der zoologischen Gärten werden tagtäglich alle jungen Tiere zusammengebracht, wo sie miteinander spielen. Da vergnügt sich der junge Zebra mit dem jungen Löwen und führt einen Ringkampf mit ihm auf, und dort tanzt die junge Antilope mit dem kleinen Zebra um die Wette. Und alle lassen sie sich so gerne freizeichnen und lieblos. Wie sie sich an den Menschen anschauen, wie ihre Augen glänzen, wie sie sich über jedes Spielzeug freuen, das man ihnen schenkt. Seht doch nur den kleinen Löwen, dem man einen höflichen Telephonapparat gestiftet hat. Wie ein

Kinderfest

Was ist nur für ein großer Tag?
Ich seh' gekleidete Kinder,
Der Himmel lacht so funkeltrüb,
Und alle machen's eben so,
Und freuen sich nicht minder.

Girlanen hängen grün und lang,
Es wehen frohe Häubchen.
Gar buntes Müsen trägt man nett,
Im Strahlen herrlich ein Parade,
Vastere Blütenmädchen.

Ja, ja, 's ist heute Kinderfest,
Die schönste Zeit im Jahre.
Goh, Goh, jetzt geht die Parade los,
Die Wahlmutter, rielengroh,
Braut modisch rot zur Parade.

Und nun im Takt, im Schritt und Tritt
Geh'n alle Kinderstube.
Et, wie das lacht und klingt und singt
Und hampst und hüpfst und fröhlich winkt
Mit freudvollem Grinsen!

Do ist der Festball, wimmelnd.
Schon eilen wir von hinten:
Denn Kaffee gibt's und Kuchen viel
Und Süßigkeiten und Kinderpiel
Und sonstig froh Beginnen.

Doch wenn es abends heimwärts geht
Wir freuen uns drauf schon lange —
Papierlaternen leuchten auf,
Und, schau, die Straße geht hinauf
Nun eine Feuerzweige.

Das schimmert in die Nacht hinein
Die leuchtend Funkenferne.
Da, wenn's so leuchtend heimwärts geht
Mit Lichtingaden und Fröhlichkeit,
Das hab' ich gar zu gerne.

Da träum' ich lange Tage noch
Von unterm Kinderfest.
Und wenn es noch manchmal Abend sein
'Nen Fadelzug für mich allein,
— Denn der war doch das Beste.

Welche Stadt ist's?



Prinz Scherenschmitt

Prinz Scherenschmitt zitt durch die Lande. In seiner Begleitung fand sich nur Don Juano, sein Snappe. Auf schwarzen Hapfen hielten sie den Prinzen. Aber obwohl die Sonne am Himmel lachte, die Vögel lustig ihre Lieder sangen und ringsum die Blumen blühten und einen heillosen Duft verbreiteten, war Prinz Scherenschmitt traurig.

Nicht ohne Grund!

Seit zwei Jahren suchte er seine Schwester Marianne, die von einem bösen Zauberer gefangen und in eine finstere Höhle gebracht worden war. Wohin Prinz Scherenschmitt nun auch kam, überall fragte er, ob jemand den Zauberer gesehen hätte. Aber niemand wußte es, und er war es müde, selbst keine Kenntnis auszufragen, selbst den Dorn des Nadeln zu fühlen anzu bekommen, für ihn.

Doch eines Tages hatte Prinz Scherenschmitt ein seltsames Erlebnis. Er war vom Napfen gefahren und erging sich auf einer wunderbaren Weise, auf

der die leisesten Blumen wuchsen. Möglich ist, daß ein feines, dünnnes Stimmchen an sein Ohr: „Prinz Scherenschmitt, deine Schwester ist hier!“

Der Prinz hielt im Schritt inne. „Wer ruft mich?“ fragte er verwundert, denn weit und breit war niemand zu sehen. Nur der Snappe stand am Hande der Seite und blickte die Pferde. Aber er war viel zu weit entfernt, um alle Worte hören zu können. Außerdem hatte der Alte eine tiefe Wahlmutter, während der Knurr gewiss aus dem Munde einer Frau erschallen war.

„Ich habe gerufen!“ sang da das dünne Stimmchen wieder. „Du — die Wunderblume. Komm her zu mir, Prinz Scherenschmitt, ich will dir helfen!“

Einmal gewachte der Prinz eine prächtige, fächerartige Blüte. Er trat näher und blickte sich zu ihr nieder. Den prächtigen Blättern entströmte ein süßes, verzauberndes Licht.

„Ich kenn' die Wunderblüte, Prinz Scherenschmitt!“ flüsterte die Wunderblume. „Dein Schwesterchen wurde von dem bösen Zauberer gerufen. Blühe mich, mein Prinz, und wenn du dann meinen Duft einatmet, wirst du einen Traum träumen. Der dir die Wahrheit enthüllt!“

Der Prinz atmete. Die herrliche Blüte sollte er freudig schmecken, als er es doch, weil er doch kein Schwesterchen betreten wollte. Kaum atmete er aber

ihnen Köhnen spielt er mit dem feinen Spielzeug. Die Elefantmutter, die ihr auf dem Hüfte sitzt, heißt Mama, ihr Baby wurde August genannt. Beide kommen aus dem Dagenbüchsen Tierpark in Stellingen. Das Trommelballett hat sie erst im Jahr alt, das Baby aber erst — drei Tage!

Tierpark.

„Ja, wenn schänt da das Baby nicht böher! Und wer jemals Gelegenheit gehabt die hallischen Kinder haben sie so oft junge Tiere „mitber“ bei zu sehen, der hätte ganz sicher den Wunsch: „Ach, wenn ich doch so ein Baby zum Spielkameraden hätte!“

Die „Mode“ im Tierreich

Diese Jellen und Wilder werden der allen Dingen unsere jungen Freundinnen fast interessieren, handelt es sich doch hier um die Mode. Zwar nur um die „Mode“ im Tierreich, aber immerhin lohnen sich Vergleich. Sind die beiden erstlichen Vogel die wir hier zeigen, nicht mit geradezu wunderbarem Kopfschmerz? Ja, da sehen wir es einmal wieder: die Natur ist die größte Schöpferin!



Wenn man nun noch bedenkt, daß dieser Kopfschmerz u. u. ist, daß er in oft schillernden Farben und Tönen glänzt, dann kann man sich wohl die rechte Vorstellung von dieser Schönheit machen.

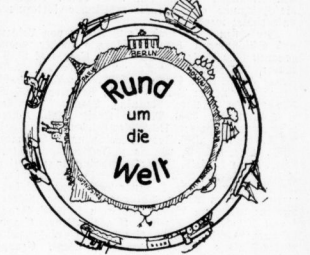
Wer weiß, vielleicht schäpen unsere modernen Kopfschmerzmittel ihre Kunstwerke nach diesen Vorbildern? Das würde nicht ohne Erfolg sein, denn die Schönheit dieser Dinge ist doch einfach wunderbar, nicht wahr?

Die Wunderschiffe

Was ist das wohl für eine seltsame Schiffe?
Wir sehen Schiffe, wir sehen allerlei Verkehrs-
mittel. Die Schiffeiten sollen nun den äußeren Kreis
zu brechen, das die darauf abzubildeten Dinge mit
den Städten in Einfahrt zu bringen.

Sat man aber einmal das richtige Verkehrsmittel mit
der dazu passenden Stadt aufeinandergebracht,
kommen auch alle anderen automatisch miteinander
überein.

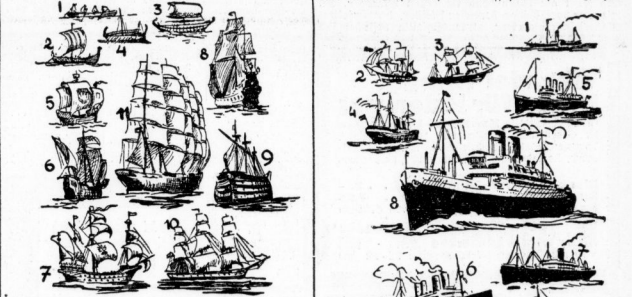
Verständ' es einmal.
Aber, bitte, nicht raten! Betrachtet euch das Bild
einmal ganz aufmerksam. Die meisten werden dann
wohl auf den ersten Blick erkennen, wo der Poje im
Vesler' liegt.



Wann es dir nicht gelang, dein Schwesterchen in der nächsten Stunde zu betreten, ist es für alle Zeit verloren! Tritt die Wunderblume. Schwing dich auf deinen Napfen — ich lüfte dich! — Du — das ist die Prinz Scherenschmitt nicht gewinnbar. Er ist nicht in der Sattel und abgosperrt davon. Bald war die Höhle gefüllt und das Schwesterchen bereit. Ueberglücklich hielten sich Bruder und Schwester um den Kopf. Als sie aber der Blume danken wollten, hatte sich die Blume entzündet. Da feierten beide heim und lebten glücklich bis an ihr Lebensende. Die Blätter der Wunderblume aber sind nicht — nicht, sie dauern noch heute.

Vom Einbaum zum Ozeanriesen

Bemünder sehen wir mit der den Großtaten moderner Technik. Menschlichkeit triumphierte über Raum und Zeit. Was sind heute noch Entfernungen? Eine Weile von München nach Hamburg nach noch der Hundert Jahren mehr Zeit im Aufbruch als heute eine Fahrt nach Japan. Ganz abgesehen von den Gefahren, die früher auf Schritt und Tritt dem Reisenden drohten.



Ganz besonders interessant ist es, die Gatt und Luq d' d' 2. Schiff für 1. Jahrhundert. Vom Einbaum bis zum Ozeanriesen — wech' gewaltiger Schritt! Aber es waren Jahrtausende nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Betrachten wir uns vorerst einmal das erste Bild. Bild 1 heißt das Bootzeug der Heit dar, den Einbaum, 2 ein Stingerboot (6. bis 9. Jahrhundert n. Chr.), 3 Neapolisches Schiff (17. Jahrhundert n. Chr.), 4 römische Fregate (3. Jahrhundert v. Chr.), 5 Schiffe von Utrecht „Bunte Schiffe“ (14. Jahrhundert), 6 Columbus' Caravelle „Santa Maria“ (15. Jahrhundert), 7 „Der Süliche Adler“ (16. Jahrhundert), 8 „Wappen von Hamburg“ (17. Jahrhundert), 9 „Graflicher Kreuzer“ (Ende des 18. Jahrhunderts), 10 „Vollschiff „Deutschland“ (erstes Schiff der Dampf 1841), 11 „Hünimoller-Vollschiff „Preußen“ (1900 vom Stapel gelassen).

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Der Duft der schwarzen Blume



Der Duft der schwarzen Blume ein, als er auch schon in einen tiefen Schlaf verlor.

Der Snappe wartete eine volle Stunde, dann erst kam Prinz Scherenschmitt wieder zu sich. Sein Augenlicht war wieder hell, er sah die Wunderblume und die dunkle Höhle, sondern auch sein geliebtes Schwesterchen erblüht, das sich in Schmutz vergräbte. Jetzt wachte er, wo er den bösen Geist zu suchen hatte. „Schwesterchen, ich bin hier!“ rief er überglücklich, barg die schwarze Blüte in seinen Wams, warf

nach einer kleinen Ruhepause. Auf einem kleinen Erbengel nahm er Platz, sah die Wunderblume betror und wollte sie artig lieblos, als die Blüte flüster: „Prinz Scherenschmitt — gib acht!“

„Der Zauberer hat hinter dir!“

„Ich sprang der Prinz empor — mehrbaltig. In seinen Augenblick zu irren, denn hinter ihm stand der Zauberer und schlang bereits den Zaubertrid. Als er sich erkannte, ließ er sich zurückziehen, aus um verurteilte, die Schlinge über das Haupt des Jünglings zu werfen, denn sobald der Äber auch nur ein Schritt berührte, war dieses ihm selbst verfallen.

Doch Prinz Scherenschmitt war auf der Hut. Er sprang zurück und sah gleichgültig sein Schwesterchen. Da vermandete sich der Strid des Zauberers in eine finstere Gasse, die wie ein Witz die Luft durchdringte, um den Jüngling zu durchbohren. Da der Prinz aber behende zur Seite sprang, verlor das gefährliche Weibchen sein Ziel. Der Zauberer war mehrlos. Er er wußte, was geschah, hatte sich kein Wegner schon auf ihn geworfen und ihn gefesselt.

„Wenn es dir nicht gelang, dein Schwesterchen in der nächsten Stunde zu betreten, ist es für alle Zeit verloren!“ rief die Wunderblume. Schwing dich auf deinen Napfen — ich lüfte dich! — Du — das ist die Prinz Scherenschmitt nicht gewinnbar. Er ist nicht in der Sattel und abgosperrt davon. Bald war die Höhle gefüllt und das Schwesterchen bereit. Ueberglücklich hielten sich Bruder und Schwester um den Kopf. Als sie aber der Blume danken wollten, hatte sich die Blume entzündet. Da feierten beide heim und lebten glücklich bis an ihr Lebensende. Die Blätter der Wunderblume aber sind nicht — nicht, sie dauern noch heute.

